



Karikaturen des Amstettener Künstlers und Kriminalisten Christian Gschöpf: Dirigent und Musiker Nikolaus Harnoncourt, Regisseur und Oskarpreisträger Stefan Ruzowitzky, Kabarettist, Sänger und Schauspieler Viktor Gernot.

# Polizist und Karikaturist

Der Kriminalbeamte Christian Gschöpf aus Niederösterreich zeichnet in seiner Freizeit Karikaturen von Politikern, Promis und andere Zeitgenossen.

Schon während meiner Gymnasialzeit habe ich eine erste Liebe zum Zeichnen entdeckt. Nach der Matura habe ich mich jedoch aus pragmatischen Gründen nicht, wie vorerst geplant, für ein Kunststudium entschieden“, erzählt Christian Gschöpf. Der gebürtige Amstettner wurde Polizist in Wien, lebte aber seine kreative Seite weiter aus. Ende der 80er-Jahre stellte er seine ersten Karikaturen in Wien aus. Der Themenschwerpunkt waren Polizisten. Gschöpf illustrierte das Buch „Der Amtskappldichter“ seines Kollegen Franz J. Stiefsohn und arbeitete an einer Bezirkszeitung der Polizei mit sowie am Diensthunde-Magazin „HotDogs“. „Eines Tages habe ich Karikaturen-Großmeister Manfred Deix kennen gelernt. Wir haben über Kunst gesprochen, ich habe ihm Bilder von mir gezeigt und er war begeistert. Bis heute ist er einer meiner größten Kritiker aber auch Fans geblieben“, berichtet Gschöpf.

Christian Gschöpf wurde immer öfter gebeten, für verschiedene Anlässe und Feiern Karikaturen der zu Ehrenenden anzufertigen. „Die Begeisterung der Betrachter meiner Menschenbilder hat mich dazu motiviert, professioneller und intensiver als Zeichner von Auftragsarbeiten zur Verfügung zu ste-

hen“, berichtet der Kriminalist. „Um qualitativ nicht stehen zu bleiben, habe ich in der Leonardo-Kunstakademie Salzburg unter der künstlerischen Leitung von Prof. Hannes Baier eine ideale Ausbildungsstätte in grafischer und malerischer Hinsicht gefunden“, sagt Gschöpf. Er absolvierte ein zweijähriges Kurzstudium an der Salzburger Kunstakademie und ist dort seit 2008 als freier Dozent für Karikatur tätig.

**Die Faszination an der Karikatur** ist für den Polizisten, dass sie ihm die Möglichkeit bietet, „zu Problemen, Skandalen oder sonstigen Ereignissen Stellung zu nehmen, diese überspitzt darzustellen und so den Betrachter zum Lachen zu bringen“. An der Karikatur fasziniert ihn weiters, „dass man nicht



**Christian Gschöpf bevorzugt überspitzte Darstellung von Menschen und Ereignissen.**

nur die karikierte Person als solche wiedererkennen, sondern auch deren Charakter und die typischen individuellen Eigenheiten optisch umsetzen muss. Manchmal kann ein dazu passender Wortwitz die Karikatur optimal

ergänzen.“ Zu den „Objekten“ des Künstlers gehören Politiker, Promis und „ganz normale“ Menschen. Von Portraits über Karikaturen bis hin zu Landschaftsbildern – die Buntstifttechnik war anfangs das künstlerische Markenzeichen des Polizisten. Entdeckt über die Landschaftsmalerei, entwickelte sich das Aquarellieren im Laufe der Zeit zu einer seiner Haupttechniken. „Der Einsatz der Aquarell- und auch Mischtechniken haben meinen individuellen Stil der Karikaturen revolutioniert und verfeinert.“ Christian Gschöpf fertigt seine Werke auch in Pastellkreide und Öl an.

**Christian Gschöpf** trat im Jänner 1984 in die Wiener Sicherheitswache ein und versah neun Jahre Dienst im 15. Wiener Gemeindebezirk. Nach der Ausbildung zum Kriminalbeamten war er im damaligen Büro für Erkennungsdienst, Kriminaltechnik und Fahndung tätig. 1995 wechselte er zum Landesgendarmeriekommando Niederösterreich und versah Dienst in verschiedenen Gendarmerieposten als Sachbearbeiter im Kriminaldienst. Seit Juli 2008 ist er stellvertretender Kommandant der Polizeiinspektion St. Valentin und Leiter des Kriminaldienstes.

<http://www.gschoeff.at>